

30. Januar 2013

LR Schwarz zum Thema Gewaltbereitschaft in Familien

„Land unterstützt Einrichtungen, an die man sich wenden kann“

In Reaktion auf aktuelle Medienberichte zum Thema Gewaltbereitschaft in Österreichs Familien meint Niederösterreichs Familien-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz heute, Mittwoch, 30. Jänner: „Physische oder psychische Gewalt darf niemals als Methode von Erziehung oder Willensdurchsetzung an Kindern angewandt werden. Schon allein mit der gesellschaftlich noch immer nicht ausreichend geächteten sogenannten ‚gesunden Watsche‘ kann sich bei betroffenen Kindern eine Gewaltspirale zu drehen beginnen. Denn Kinder sind von Natur aus Nachahmer der Verhaltensmuster ihrer Eltern.“

Wenn es unterschiedliche Auffassungen über Erziehungsfragen zwischen Kindern und Eltern gebe, wenn sich Eltern oder Kinder mit Situationen überfordert fühlen, so solle man, so Schwarz weiter, „rechtzeitig Hilfe von außen in Anspruch nehmen, bevor es zur Eskalation und zu gewalttätigen Handlungen kommt. Das Land Niederösterreich unterstützt eine ganze Reihe von Einrichtungen, an die sich Eltern und/oder Kinder wenden können.“

Speziell für Eltern gibt es in Niederösterreich etwa die NÖ Elternschule. Mit altersspezifischen Vortragsreihen und zusätzlichen Spezialmodulen wird hier Müttern und Vätern die Möglichkeit geboten, sich umfassend über Fragen der Erziehung und Entwicklung von Kindern zu informieren. Für Kinder steht dagegen vor allem die NÖ Kinder- und Jugendanwaltschaft zur Verfügung. „Wir haben mit der NÖ Kinder- und Jugendanwaltschaft eine hervorragende Anlaufstelle, die auf die Einhaltung der Kinderrechte achtet. Ich möchte allen Kindern Mut machen, sich an die NÖ Kinder- und Jugendanwaltschaft zu wenden, wenn sie das Gefühl haben, dass sie die Wertschätzung, die Liebe und den Schutz in ihrem Lebensumfeld nicht in dem Ausmaß erhalten, wie es ihnen rechtmäßig zusteht“, appelliert Schwarz an die Kinder und meint abschließend: „Kinder brauchen unseren besonderen Schutz und unsere vollste Unterstützung, wenn es darum geht, ihre Potenziale zu fördern und ihnen Wertschätzung und Raum zur Mitgestaltung unserer Gesellschaft zu geben. Und sie brauchen unseren besonderen Schutz, wenn es darum geht, sie vor Missachtung, Vernachlässigung, Missbrauch oder Gewalt zu bewahren. Gewalt ist immer ein Zeichen von Schwäche, wahre Stärke zeigt sich in wertschätzender Kommunikation.“

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Marion Gabler-Söllner, Telefon 027427/9005-12655, e-mail marion.gabler-soellner@noel.gv.at bzw. <http://www.elternschule.at/> bzw. <http://www.kija-noe.at/>.